

Verzögerte Bereitstellung der Modellvalidierung vom Verband und Rechenzentrum – Einführung eines Prüfungsprozesses zur Vermeidung von SREP-Zuschlägen!

Risikomessverfahren im Fokus der Aufsicht – Umgang mit Modellschwächen



Überprüfungs- und Validierungsmethoden • Institutsindividuelle Angemessenheitsprüfung • Plausibilisierung zugelieferter Daten • Herausforderungen für (Verbund-) Institute

Überprüfung der Zuverlässigkeit von gängigen Methoden und Verfahren im Risikomanagement

- Jährliche **Überprüfung** der Angemessenheit von Methoden und Verfahren der **Risikoquantifizierung** nach **MaRisk**: Begründung von **Modellgrenzen** • Würdigung verwendeter **Annahmen, Parameter und Daten**
- **Nachweispflicht gegenüber Aufsicht** für ein methodisch fundiertes, quantitatives/ qualitatives Vorgehen auf Basis einer revisionsfesten Prozess- und **Modelldokumentation** • Vorhalten eines **Modellinventars**
- **Überprüfungs- und Validierungsmethoden** zur Identifizierung von **Modellschwächen** unter Beachtung der **Methodenfreiheit**: Analyse der Trennschärfe und Kalibrierung • Stabilität der Prognosegüte • Turnus
- Beurteilung der **Anpassung** der Risikomessverfahren **an veränderte Risikolagen** – Einfluss der Corona-Pandemie und aktueller geopolitischer Risikofaktoren
- Institutsindividuelle **Angemessenheitsprüfung** bei Nutzung zentraler Modelle: **Feststellungen** bzgl. der Auswertung der von (Verbands-)Rechenzentren bereitgestellten **Modellvalidierung** für Primärinstitute
- Risiko eines „harten“ **SREP-Kapitalzuschlags** in Säule 1 sowie der zusätzlichen **Belastung** von **Säule 2** infolge häufig **unzureichender Angemessenheitsnachweise** der eingesetzten Methoden und Verfahren

(danach 15 min. Pause)

10:00 - 11:30 Uhr

Davina Bali

Prüfungsleiterin Referat
Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank

Langjährige Bankenprüferin in der Hauptverwaltung für Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Mehrjährige Erfahrungen mit MaRisk-Prüfungen in Regionalbanken sowie der Beurteilung interner Risikomodelle.

Risikomessverfahren im Fokus der Aufsicht: Herausforderungen für (Verbund-) Institute

Christian Schnabel

Vorstandsvertreter, Bereichsdirektor
Unternehmensentwicklung
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Langjährige Erfahrung im Bereich
Gesamtbanksteuerung und
Risikomanagement. Aufbau eines
Risikoüberwachungsverfahrens/
steuerungssystems gemäß § 25a KWG.
Sehr erfahrener Referent; vormals
mehrere Jahre Leiter der Internen
Revision der Sparkasse Hildesheim.

- Inwieweit können **(Verbund-)Institute** bei Nutzung **zentraler Modelle** ihren Angemessenheitsprüfungs-Prozess auf **Validierungstätigkeiten** der Rechenzentren aufsetzen?
- Zeitlich sinnvolle Integration der kritischen Analyse in den Risikomanagementprozess
- Entwicklung eines **mehrstufigen** institutsindividuellen **Validierungsprozesses** für alle Risikoarten
- Sicherstellung der **Portfolioabdeckung: Vollständigkeitsnachweis** für alle Risikopositionen • Umgang mit **nicht** modellintegrierten Risiken • **Repräsentativitätsnachweis** des Institutsportfolios
- Bewertung der **Modellparameter/-kalibrierung**: Aktualitäts-, Richtigkeits- und Quellennachweise intern festgelegter Parameter • Auseinandersetzung mit verwendeten Diversifikations- und Korrelationsansätzen
- Würdigung verwendeter **Annahmen** über statistische **Tests** o.a. **Abgleiche** • Analyse von **Modellgrenzen**
- **Plausibilisierung** der **Modellergebnisse**: Einordnen der Risikoergebnisse bzgl. eingetretener Verlustausprägungen • Einbeziehung verbundeigener/-externe **Vergleichsrechnungen**
- Interner Umgang mit ergänzenden – Excel-basierten – **Eigenentwicklungen** für ausgewählte Risikoarten
- Aufbau einer strukturierten **Prozessdokumentation** zur Unterstützung für 44er Prüfung und interne Zwecke

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie

4 CPE-Punkte

als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

Mit freundlicher Unterstützung unseres namhaften und etablierten Kooperationspartners:



Risikomessverfahren im Fokus der Aufsicht – Umgang mit Modellschwächen

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Risikomessverfahren im Fokus der Aufsicht – Umgang mit Modellschwächen



12.10.2022 (221008)

329,00 €*

Preise für Treue PLUS Kunden	
Treue PLUS 15	279,65 €
Treue PLUS 20	263,20 €
Treue PLUS 25	246,75 €

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Häufig wird die jährliche **Angemessenheitsprüfung** der Risikomessverfahren als lästige Pflicht angesehen und am Ende unzähliger Prüfschritte unterschreibt der Vorstand die vom **Risikocontrolling** erarbeiteten **Excel-Vorlagen** und **qualitativen Einschätzungen**. Dabei wird gerne übersehen, dass die Prüfung ein Bestandteil des **SREP** ist und erheblichen Einfluss auf **Risikoprofilnote** und **Kapitalzuschlag** besitzt. Vor allem der Umgang mit **Modellschwächen** stellt viele Institute vor Herausforderungen. Daneben kommt es bei der **Auswertung** der **Validierungsberichte** in Bezug auf die Risikotragfähigkeit und Stresstests vermehrt zu **Prüfungsfeststellungen**, da die (Verbands-) Rechenzentren ihren Primärinstituten die **Ergebnisse** der Modellvalidierung häufig nur **verzögert** bereitstellen. Die Seminarleiter zeigen häufige **Fallstricke** auf und geben wertvolle **Praxistipps**.

12.10.2022 10:00 bis 13:00 Uhr

Begrenztes Zimmerkontingent im Tagungshotel verfügbar.
Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung unter dem Stichwort **Finanz Colloquium Heidelberg** direkt beim Tagungshotel vor.

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in meinFCH. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter meinFCH.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen **Rabatt von 20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen.

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 4 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Anmelden / Bestellen